

DFVG-Gruppenreise ins Moselland und nach Luxemburg

Donnerstag 12. Juni- Sonntag 15. Juni 2025

Das schöne Wetter hat uns bis zur Mittagspause beim Brauhaus zum Ritter in Schwetzingen begleitet und für gute Laune gesorgt. Trotz zweimaligen Stauverzögerungen auf der Weiterfahrt erreichten wir wie vorgesehen gegen 17 Uhr unser Hotel „Moselblick“ in Wintrich. Im Hotel sind die 31 Reisetilnehmer und unser Busfahrer Christian vom Busunternehmen Pavle auf das Haupthaus und das Gästehaus verteilt worden. Zum Abendessen wurden wir mit einem Glas Sekt empfangen. Pünktlich um 9 Uhr hat uns am Freitag unser Reisebegleiter Winfried Lamperti zum Tagesausflug an der Mosel entlang bis Trier abgeholt. Beim ersten Halt zeigte er uns eine sehr gut erhaltene römische Weinkelteranlage und erzählte über den Beginn des Weinbaus an der Mosel durch die Römer. Danach konnten wir noch eine römische Badeanlage besichtigen. Auf der Weiterfahrt boten sich uns spektakuläre Aussichten auf das Tal der Mosel mit ihren vielen Windungen. Ein Höhepunkt war noch der Besuch einer römischen Villa in einem Weinberg.



Mosellandschaft



Reisegruppe an der römischen Villa

In Trier war der Besuch des Karl Marx Denkmals, den berühmten Sohn der Stadt und die Porta Nigra, auch als Römertor oder schwarzes Tor bekannt, erste Pflicht. Es ist das Wahrzeichen der Stadt.



Karl Marx Denkmal



Porta Nigra Schwarzes Tor

Bei der anschließenden Stadtrundfahrt hat uns unser Reisebegleiter die Stadt von einem Aussichtspunkt aus gezeigt und weitere Sehenswürdigkeiten, wie die großflächige Barbaratherme, das Amphitheater, die Reste der Kaisertherme und den Stadtpark mit dem kurfürstlichen Palais.



Stadtpark mit Palais



Gruppe vor dem Palais



Trierer Dom

Danach gab es Freizeit für die Mittagspause, zum Besuch des Doms und der Altstadt. Der ereignisreiche Tag endete mit dem Abendessen im Hotel.

Am Samstag war die Fahrt nach Luxemburg, der Hauptstadt des Großherzogs Luxemburg, am Programm. Entlang der Mosel auf der deutschen Seite und danach an der Mosel in Luxemburg konnten wir Eindrücke der abwechslungsreichen Landschaft gewinnen. Eine kleine Pause wurde in der Stadt Réimech eingelegt, wo wir einen Spaziergang an der Uferpromenade der luxemburgischen Mosel genossen. Von unserem Busparkplatz aus in der Stadt Luxemburg überquerten wir die Adolphe-Brücke und wanderten durch die Altstadtgassen zum Palais grand ducal, dem Großherzoglichen Palast und zur Kathedrale „Notre-Dame“. Sie ist von 1613-1617 von Jesuiten errichtet und 1870 zur Kathedrale erhoben worden. Danach war Freizeit für eigene Erkundungen und Erfrischungen.



Blick von Adolphe- Brücke zur Altstadt

Blick Platz der Nationen auf Adolphe- Brücke



Vor dem Rathaus



Das Großherzoglichen Palais

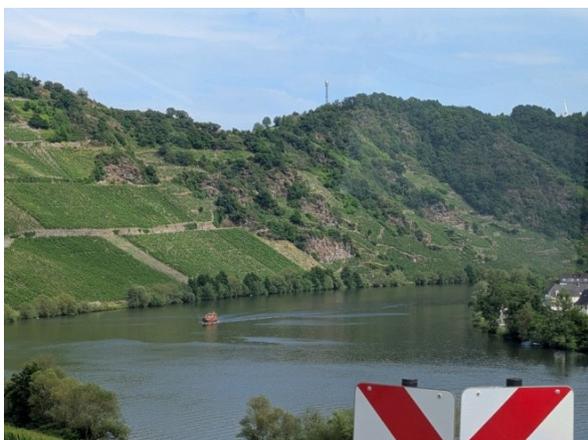


Kathedrale Notre-Dame



Einige Reiseteilnehmer haben noch einen Rundblick vom höchsten mobilen Skylift der Welt am Platz der Nation genossen.

Auf der Rückfahrt sahen wir an der Moselbiegung bei Neumagen-Dhron das römische Weinschiff schwimmen.



Römisches Weinschiff auf der Mosel

Der Abend endete nach dem Abendessen bei einer Weinprobe, bei der uns der Winzer sehr ausführlich über die Eigenschaften der Moselweine erzählte und auch deren Lagerung in seinem Weinkeller zeigte.



Weinlager



Weinprobe mit Winzerehepaar



Alle Teilnehmer

Am Sonntag besuchten wir auf der Heimfahrt am Vormittag die Stadt Bernkastel-Kues mit ihren malerischen Fachwerkhäusern.





Wasserstände der Hochwasser in Bernkastel



Auf der Burgruine Landshut



Von der Burgruine auf Kues geschaut und auf den Parkplatz beim Schiffsanleger mit unserem Bus



Von 11 Uhr bis 12 Uhr konnten wir noch bei trockenem Wetter unsere Moselschiffahrt machen.



Unser Schiff



Ein Luxushotel an der Mosel

Beim Einsteigen in den Bus kamen die ersten Regentropfen und bereiteten uns einen leichteren Abschied von der schönen Reise an der Mosel.